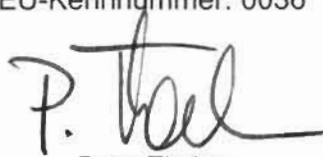


EG - Baumusterprüfbescheinigung



Bescheinigungs-Nr.:	ATV 13/8
Benannte Stelle:	TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb GmbH Zertifizierungsstelle für Aufzüge und Sicherheitsbauteile Westendstraße 199, D-80686 München
Antragsteller/ Bescheinigungsinhaber:	Hans & Jos. Kronenberg GmbH Kurt-Schumacher-Straße 1 D-51427 Bergisch Gladbach
Antragsdatum:	2003-06-10
Hersteller:	Hans & Jos. Kronenberg GmbH Kurt-Schumacher-Straße 1 D-51427 Bergisch Gladbach
Produkt, Typ:	Verriegelungseinrichtung, Typ DLF 1 EM mit Schub- riegel und Fehlschließsicherung und mit elektromag- netischer Betätigung zur unmittelbaren Sperrung von einflügeligen Schacht-Drehtüren
Prüflaboratorium:	TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb GmbH Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile Gottlieb-Daimler-Straße 7, D-70794 Filderstadt
Datum und Nummer des Prüfberichtes:	2003-11-03 ATV 13/8
EU-Richtlinie:	95 / 16 / EG
Ergebnis:	Das Sicherheitsbauteil erfüllt für den im Anhang zu dieser EG-Baumusterprüfbescheinigung angegebenen Anwendungsbereich die grundlegenden Sicherheits- anforderungen der Richtlinie
Ausstellungsdatum:	2003-11-03

Zertifizierungsstelle für Aufzüge und Sicherheitsbauteile
EU-Kennnummer: 0036


Peter Tkalec



Anhang zur EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. ATV 13/8 vom 2003-11-03**1 Anwendungsbereich**

- 1.1 Verriegelungseinrichtung, Typ DLF 1 EM mit Schubriegel und Fehlschließsicherung und mit elektromagnetischer Betätigung zur unmittelbaren Sperrung von einflügeligen Schacht-Drehtüren.
- 1.2 Die Verriegelung darf für andersartige Schachttüren als in Ziffer 1.1 dieses Anhangs genannt, verwendet werden, wenn für diese Verwendung und für die gegebenenfalls vorhandenen zusätzlichen Teile, die an der Sperrung der Schachttüren und deren Überwachung beteiligt sind, eine eigene EG-Baumusterprüfbescheinigung nach der Richtlinie 95/16/EG vorhanden ist.
- 1.3 Nennwerte der elektrischen Sicherheitseinrichtungen (Sperrmittelschalter):
- | | |
|--------------|------------|
| Wechselstrom | 230 V, 2 A |
| Gleichstrom | 220 V, 2 A |

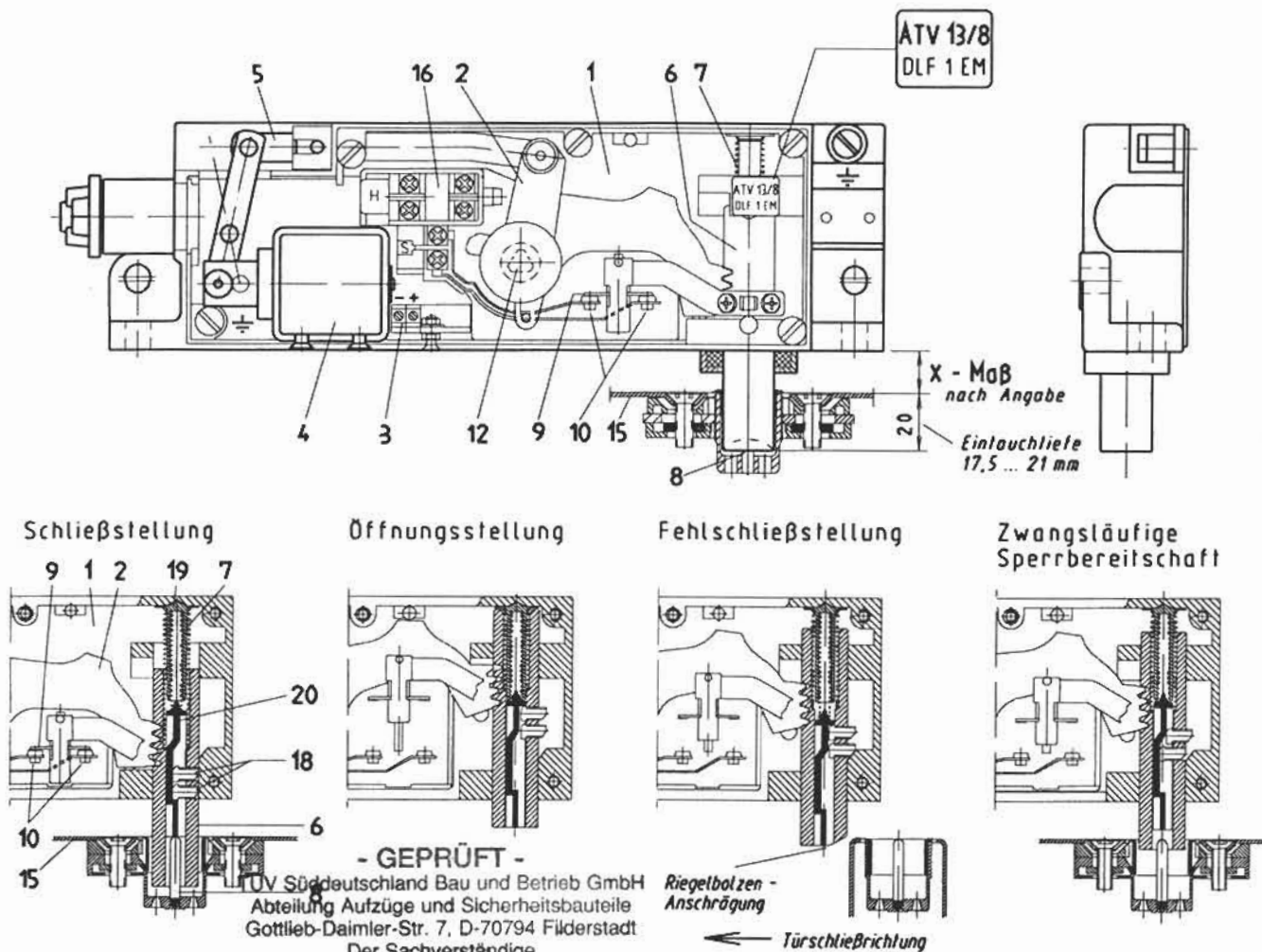
2 Bedingungen

- 2.1 Die Verriegelung muss insgesamt mindestens 17,5 mm (bzw. mindestens 14 mm beim Schalten der elektrischen Sicherheitseinrichtung) in oder hinter das zu sperrende Teil eingreifen, damit die Mittel, die die Lage des Sperrmittels prüfen (Fehlschließsicherung), zwangsläufig wirken.
- 2.2 Die Zulassungszeichnungen Nr. 06-33-20 bis 06-33-24 und Nr. 06-03231 (jeweils vom 2003-07-17) sowie die darin enthaltenen Texthinweise und Maßangaben sind zu beachten.
- 2.3 Für die Verriegelungseinrichtung dürfen andere als in diesen Zulassungszeichnungen aufgeführte
- Ausführungsarten,
 - Einbaulagen,
 - Betätigungseinrichtungen oder
 - zusätzliche Steuerungsschalter
- nicht verwendet werden.
- 2.4 Die Schließlage der Schachttür muss durch eine gesonderte elektrische Sicherheitseinrichtung (Türschalter) überwacht werden (Ergänzung der Fehlschließsicherung). Diese Baumusterprüfung umfasst nicht die Prüfung der vorgenannten elektrischen Sicherheitseinrichtung.
- 2.5 Durch zwangsbetätigte Schachtumschalter oder durch die Aufzugssteuerung mit zweikanaliger Sicherheitsschaltung muss sichergestellt sein, dass nur die Schachttür entriegelt wird, hinter der sich der Fahrkorb in der Entriegelungszone befindet.
- 2.6 Bei geschlossenem Schacht besteht die Gefahr des Einschließens von Prüf- und Wartungspersonal. Zur Selbstbefreiung steht als Option eine schachtseitige Notentriegelung (deckelseitiger Dreikant oder deckelseitiger Hebel) zur Verfügung.

3 Hinweise

- 3.1 Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bauweise sind der EG-Baumusterprüfbescheinigung ATV 13/8 und deren Anhang die Zulassungszeichnungen Nr. 06-33-20 bis 06-33-24 und Nr. 06-03231 (jeweils vom 2003-07-17) mit Prüfstempelein vom 2003-11-03 beizufügen.
- 3.2 An der Verriegelungseinrichtung muss ein Schild mit den Angaben zur Identifikation des Bauteiles mit Name des Herstellers, Baumusterprüfkennzeichen und Typbezeichnung vorhanden sein.
- 3.3 Die EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang verwendet werden.

Darstellung = Ausführung rechts = DLF 1 EM-R (spiegelbildlich = Ausführung links = DLF 1 EM-L)



Arbeitsweise :

Koldenhauer

03. Nov. 2003

Geöffnete Schachttür 15 : Türschalter (nicht dargestellt) und Sperrmittelschalter 9-10 geöffnet, da der über Anschluß 3 betätigte Elektromagnet 4 über die Zugstange 5 und den verzahnten Schalthebel 2 den Riegelbolzen 6 mit der Kontaktbrücke 9 in Öffnungsstellung der Verriegelung hält.

Erfolgt Steuerkommando und ist z.B. Türschalter kurzgeschlossen oder Steuerleitung überbrückt, wird Anschluß 3 eventuell spannungsfrei und der Elektromagnet 4 fällt ab. Sperrmittelschalter 9-10 bleibt jedoch geöffnet, da Arretierstift 18 Riegelbolzen 6 mit Kontaktbrücke 9 anhält. Anlaufen der Antriebsmaschine verhindert (Fehlschließstellung). Durch angeschrägten Riegelbolzen ist angeschrägte Schachttür 15 wie üblich schließbar.

Geschlossene Schachttür 15 : Türschalter geschlossen. Durch Steuerkommando wird Anschluß 3 spannungsfrei und Elektromagnet 4 fällt ab. Druckfeder 7 schiebt Riegelbolzen 6 in Schachttür 15. Stift 8 hält Sperrschieber 20 an, Arretierstifte 18 tauchen durch Anschrägung in Mulde des Sperrschiebers 20 und geben Riegelbolzen 6 frei. Druckfeder 7 schiebt Riegelbolzen 6 mit Kontaktbrücke 9 in Endlage. Der Sperrmittelschalter 9-10 ist dann geschlossen (Schließstellung der Verriegelung).

Entriegelung : über Anschluß 3 betätigter Elektromagnet 4 zieht über Zugstange 5 und Schalthebel 2 den Riegelbolzen 6 zurück. Federführungsbolzen 19 hält Sperrschieber 20 noch ca. 1,5 mm vor Türentriegelung an, wodurch oberer Arretierstift 18 zwangsläufig in Sperrstellung geschoben wird (zwangsläufige Sperrbereitschaft der Fehlschließesicherung). Voraussetzung für die zwangsläufige Sperrbereitschaft der Fehlschließesicherung ist eine Eintauchtiefe des Riegelbolzens 6 in die Schachttür 15 bei Kontaktgabe des Sperrmittelschalters 9-10 von mindestens 14 mm bzw. eine Gesamteintauchtiefe einschließlich Kontaktdruck von mindestens 17,5 mm.

Notentriegelung : Riegelbolzen 6 ist mit Dreikantschlüssel bodenseitig an Achse 12 des Schalthebels 2 zu öffnen. Eine zusätzliche Notentriegelung kann deckelseitig eingebaut werden.

Türschalter : kann nicht im Türverschuß eingebaut werden. Als Option ist ein Türschalter auf einer außen angebauten Montageplatte verfügbar.

Hilfsschalter : 16 kann 1- oder 2-polig zusätzlich eingebaut werden.

Kapselung : der Türverschuß hat die Schutzart IP 40

Funktionsweise und Anwendungsbereich

Türverschlüsse mit elektromagnetischer Betätigung werden vorzugsweise zur Verriegelung von einzelnen Türen oder Klappen verwendet. Auch bei einer Plattform oder einem einfachen Aufzug, der nur zwei Ebenen zu bedienen hat, kann die Verwendung derartiger Türverschlüsse vorteilhaft sein. In schwierigen Einbausituationen kann durch den integrierten Elektromagnet ein sonst erforderlicher komplizierter mechanischer Aufbau vermieden werden. Ein weiterer typischer Anwendungsbereich ergibt sich bei der Absicherung von Hubarbeitsbühnen.

Merkmale

- Aluminium-Druckgußgehäuse mit hoher Stabilität
- Klarsichtdeckel ermöglicht die Beobachtung der Funktion
- Betätigung über integrierten Elektromagnet mit 100 % Einschaltdauer
- elektronische Umschaltung auf Haltestrom verhindert Durchbrennen der Spule
- Dauerschmierung mit hochwertigen Schmierstoffen für hohe Lebensdauer
- Feinsilberkontakte für hohe Kontaktsicherheit und hohe Lebensdauer
- Ausführung mit und ohne Fehlschließsicherung verfügbar
- zwangsläufige Sperrbereitschaft der Fehlschließsicherung (Fehlschließsicherung kann nicht unbemerkt verloren gehen)
- Hilfsschalter mit 1 oder 2 Kontakten kann auf Wunsch eingebaut werden
- Türschalter auf außen angebaute Montageplatte als Option verfügbar
- Schutzart IP 40
- verschiedene Riegelbüchsen für unterschiedliche Einbaubedingungen verfügbar

- GEPRÜFT -

TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb GmbH
Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Gottlieb-Daimler-Str. 7, D-70794 Filderstadt
Der Sachverständige

Goldenhauer

03. Nov. 2003

EG-Baumusterprüfbescheinigung durch TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb
Es besteht eine Vereinbarung zur stichprobenartigen Prüfung gemäß Anhang XI der Richtlinie 95/16/EG (Modul C)

ATV 13 / 8
DLF 1 EM

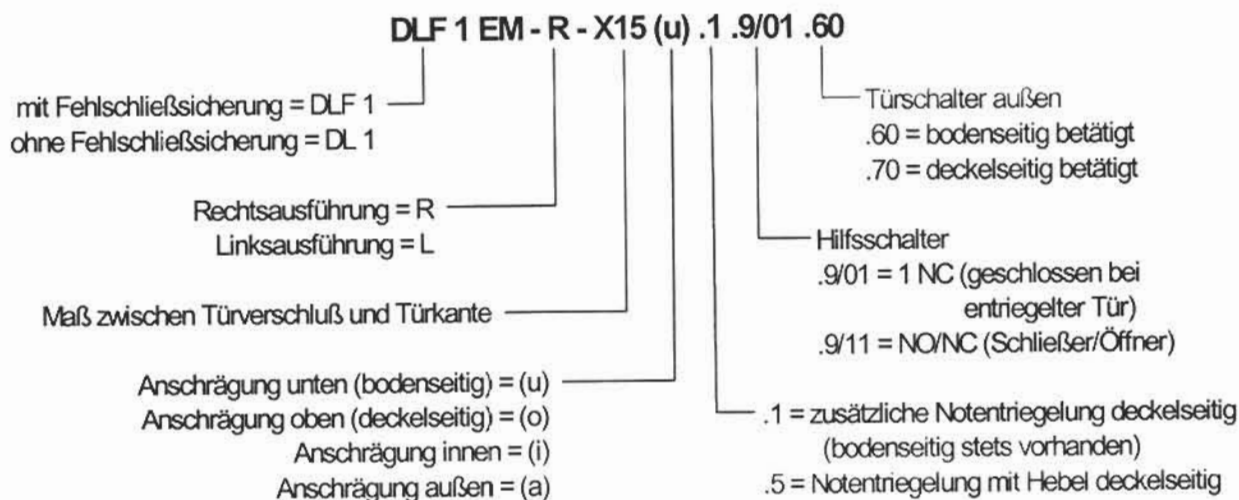
mit
Fehlschließsicherung

ATV 15 / 7
DL 1 EM

ohne
Fehlschließsicherung

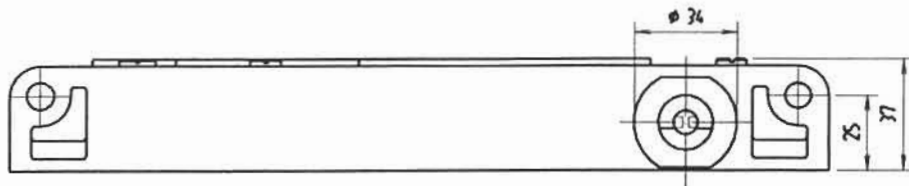
CE
0036

Bestellangaben (Typenschlüssel)



Zubehör bei DLF 1 EM : **B** = Riegelbüchse (Standard)

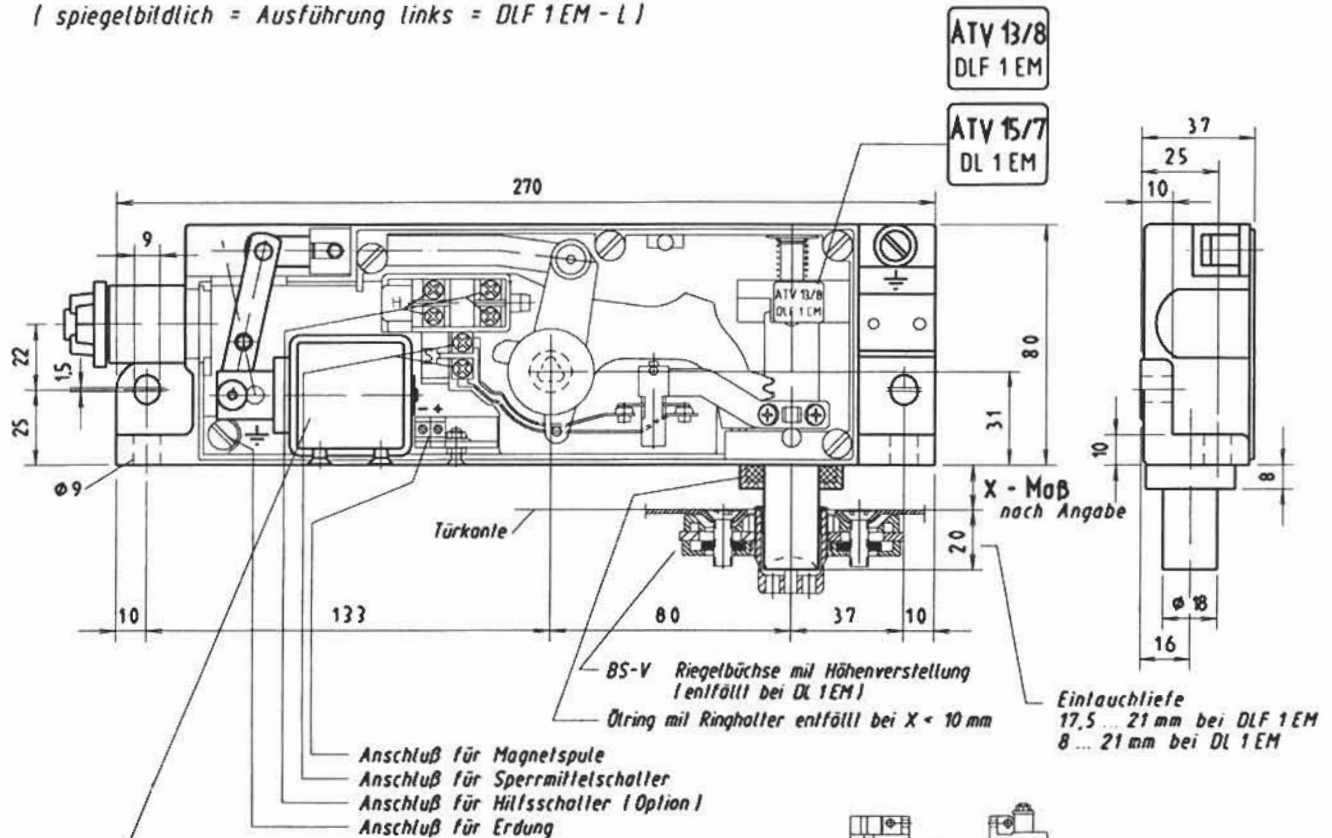
oder Riegelbüchse nach Angabe



M 1 : 2,5

DLF 1EM - R X15 (ul. 9/01 mit Fehlschließsicherung

(spiegeltbildlich = Ausführung links = DLF 1EM - L)



Gleichstrom-Kleinmagnet 24 V DC
Anzugsstrom 7,5 A (3,8 % ED)
Haltestrom 0,36 A (100 % ED)
elektron. Umschaltung nach 0,25 s

- GEPRÜFT -

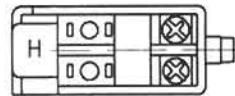
TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb GmbH
Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Gottlieb-Daimler-Str. 7, D-70794 Filderstadt
Der Sachverständige

03. Nov. 2003

Technische Daten :

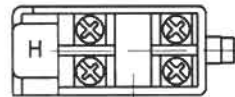
nach EN 81 bzw. IEC 947-5-1	$U_i = 250 \text{ V}$ $U_{imp} = 4 \text{ kV}$ $I_{th} = 10 \text{ A}$ $AC-15$ $U_e = 230 \text{ V}$ $I_e = 2 \text{ A}$; $DC-13$ $U_e = 220 \text{ V}$ $I_e = 2 \text{ A}$ $T 10 \text{ A}$; $F 16 \text{ A}$
Kurzschlußfestigkeit	Aluminium Druckguß, Thermoplaste in Kontaktumgebung selbstverlöschend
Gehäuse	IP 40
Schutzart	Feinsilber
Kontakte	über Schraubklemme max. 2,5 mm ² (Magnetspule 1,5 mm ²)
Anschluß	- 10 °C bis 40 °C (Sonderausführung für - 30 °C lieferbar)
Umgebungstemperatur	1100 g bis 1200 g je nach Ausführung
Gewicht	24 V DC Anzugsstrom 7,5 A Haltestrom 0,36 A
Magnetspule	100 % ED
Einschaltdauer	

Hilfsschalter :



° | ○ .9/01

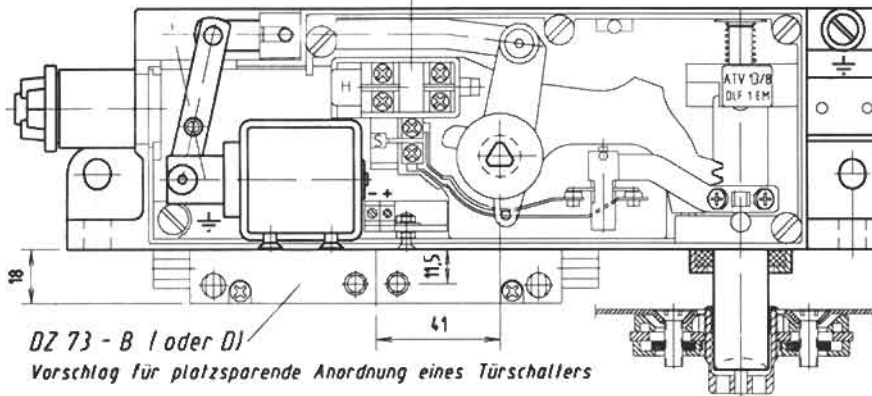
Kontakt bei entriegelter Tür geschlossen



° | ○ .9/11

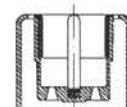
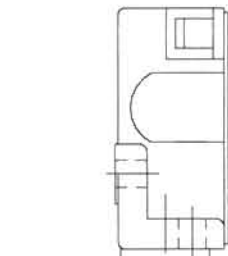
Kontakt bei entriegelter Tür offen

M 1 : 2,5



DZ 73 - B I oder DI

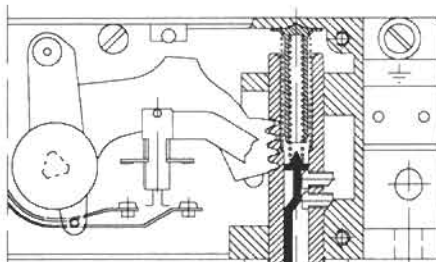
Vorschlag für platzsparende Anordnung eines Türschalters



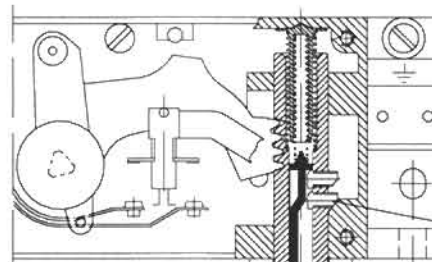
Anschrägung (u) unten (für Drehtür)

Standard bei fehlender Angabe

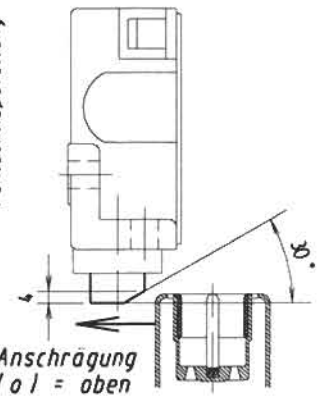
Anschrägungen :



Anschrägung (i) = innen



Anschrägung (a) = außen



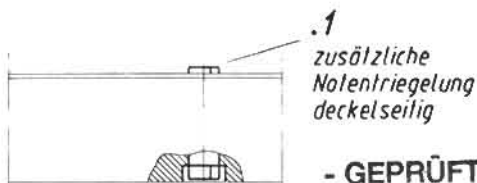
Anschrägung (o) = oben

für Schiebetüren :

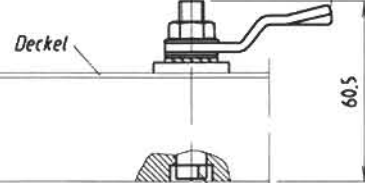
Riegelbolzen in Fehlschließstellung

DL (ohne Fehlschließsicherung) : Anschrägung nur auf Wunsch (dann 45 °)

Notentriegelung :



.1
zusätzliche
Notentriegelung
deckelseitig



.5
Notentriegelung mit Hebel
deckelseitig

- GEPRÜFT -

TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb GmbH
Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Gottlieb-Daimler-Str. 7, D-70794 Filderstadt
Der Sachverständige

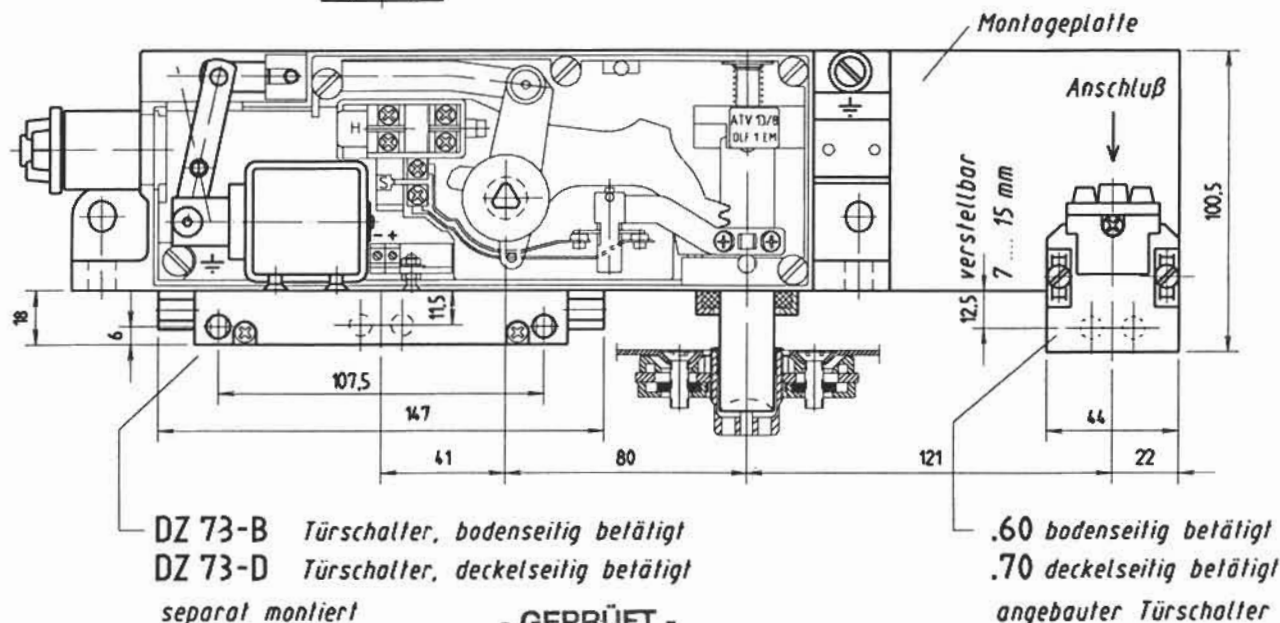
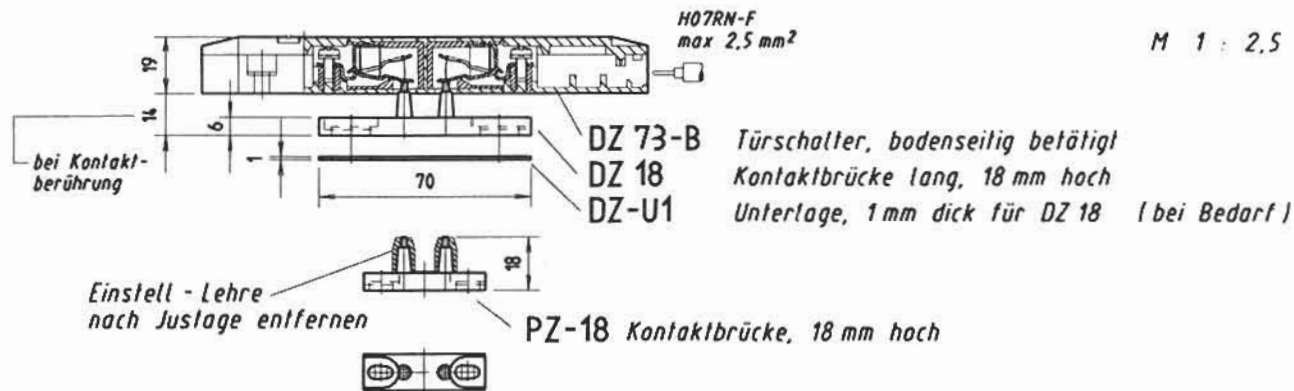
bodenseitige Notentriegelung stets vorhanden
Dreikant M5 nach EN 81-1/2 Anhang B

Holtenhauer

03. Nov. 2003

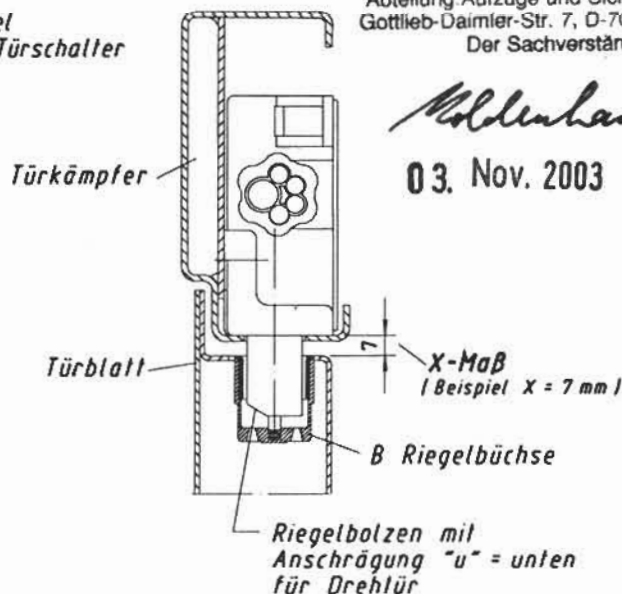
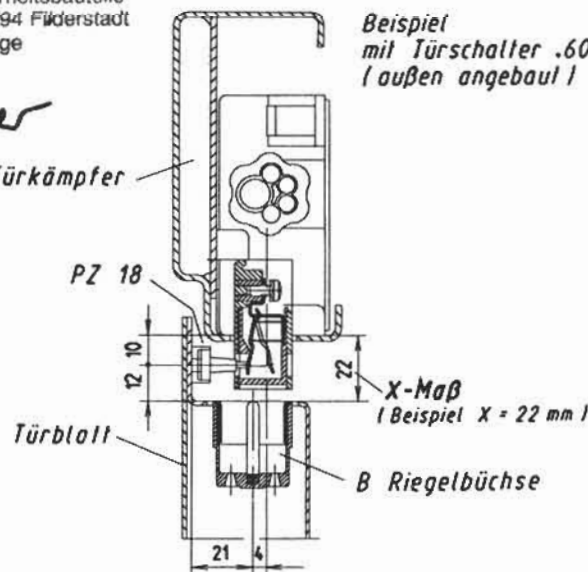
Hebel kann verstellt werden

Ein Türschalter kann im DLF 1EM bzw. DL 1EM nicht eingebaut werden.
Als externer Türschalter stehen verschiedene Gerätetypen zur Verfügung, z.B. PZ 73-B
Besonders platzsparend ist die Ausführung DZ 73-B bzw. DZ 73-D.
Als Option ist ein Türschalter auf einer außen angebaute Montageplatte verfügbar.
Der Türschalter muß allerdings getrennt angeschlossen werden.

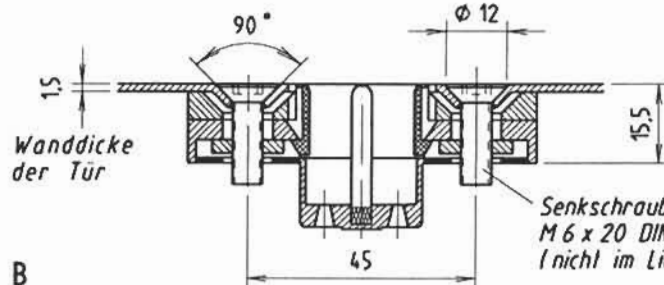


- GEPRÜFT -

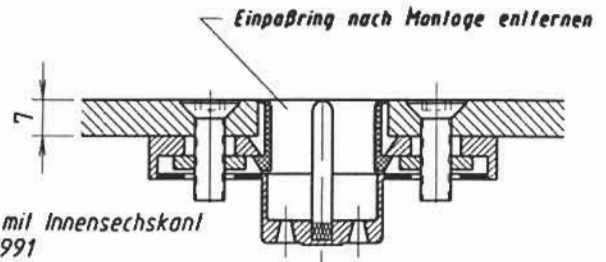
TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb GmbH
Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Gottlieb-Daimler-Str. 7, D-70794 Filderstadt
Der Sachverständige

Beispiel
ohne Türschalter

Beispiel
mit Türschalter .60
(außen angebaute)


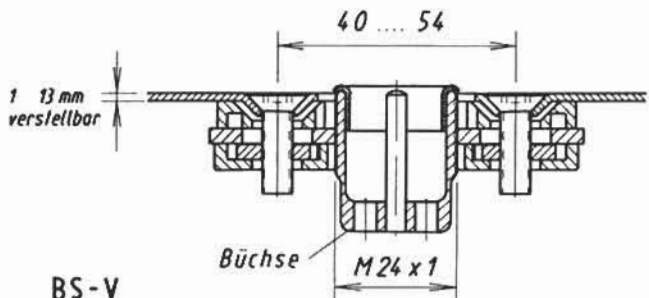
Tür 4 mm vor Endstellung dargestellt
(Riegelbolzen kann erst in Endstellung einlauchen).
Kontakt im Türschalter wird berührt (in Endstellung Durchhub 4 mm).
Bei unzureichendem Durchhub PZ 21 verwenden
oder Kontaktbrücke unterlegen mit PZ-U1 bzw. PZ-US



B
Riegelbüchse

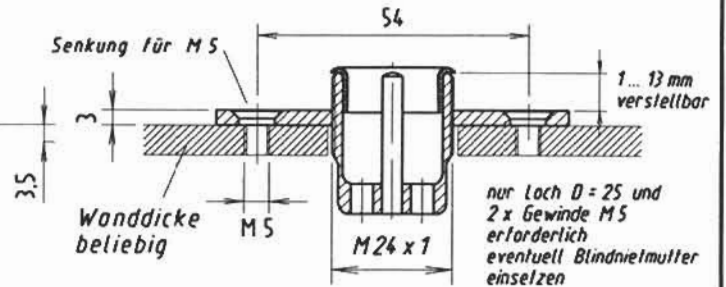


B 7
Riegelbüchse für 7 mm Wanddicke

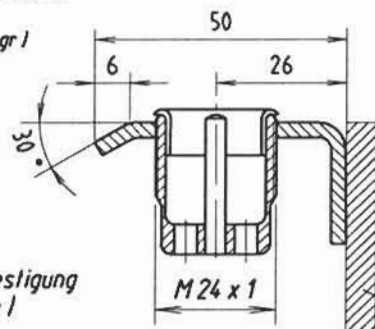


BS-V
Riegelbüchse mit Höhenverstellung

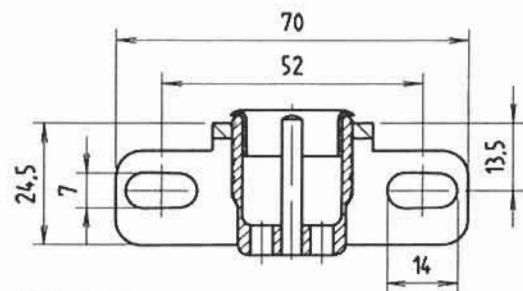
**Gewinde mit Schraubensicherungsmittel
(Loctite oder dergleichen) sichern**
wir liefern auf Wunsch
BS-SICH = Schraubensicherung (10 gr)



BS-V2
Riegelbüchse mit Höhenverstellung
Sonderausführung für Aufsetzmontage



BS-SEIT
*Riegelbüchse für seitliche Befestigung
 (26 mm über Aufschraubfläche)*

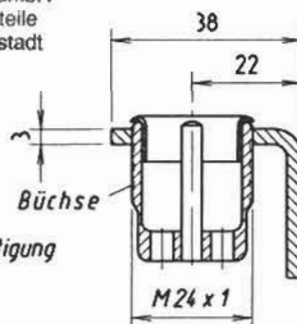


- GEPRÜFT -

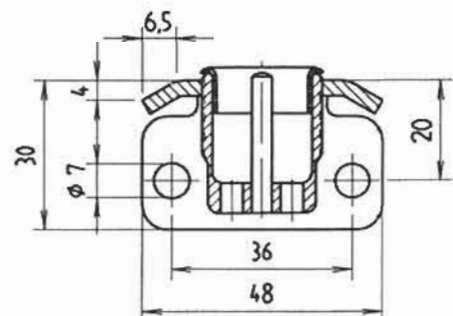
TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb GmbH
Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Gottlieb-Daimler-Str. 7, D-70794 Filderstadt
Der Sachverständige

Goldenhauer

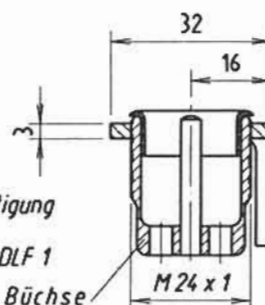
BS-SEIT3 03. Nov. 2003



*Riegelbüchse für seitliche Befestigung
(22 mm über Aufschraubfläche)*



**BS-SEIT3 und BS-SEIT4
für Schiebetüren**



BS-SEIT4
Riegelbüchse für seitliche Befestigung
/ 16 mm über Aufschraubfläche /
gleiche Ebene wie Türverschluß DLF 1

